

Vorlage Nr.: 19/307- S
für die Sitzung der städtischen Deputation
für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss
für das Sonstige Sondervermögen Hafen
am 01. März 2017

Sonstiges Sondervermögen Hafen
Zwischenbericht zum 31.12.2016 (vorläufiger Jahresabschluss)

A. Problem

Gem. § 25 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden wird der Sondervermögensausschuss mindestens halbjährlich, jeweils zum Abschluss des zweiten und vierten Quartals, schriftlich über die Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Vermögensplans unterrichtet.

Gemäß des vom Senat beschlossenen standardisierten periodischen Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss über den Vollzug der Wirtschaftspläne der Sonstigen Sondervermögen ist eine quartalsweise Berichterstattung festgelegt, wobei auf die Berichterstattungspflicht für das jeweilige 1. Quartal verzichtet wurde. Entsprechend der Periodizität des Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss soll auch dem zuständigen Sondervermögensausschuss Bericht erstattet werden.

B. Lösung

Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erhält in der Anlage den Bericht für den Zeitraum Januar bis Dezember 2016 (vorläufiger Jahresabschluss) des Sondervermögens Hafen.

Der Bericht für den genannten Zeitraum setzt sich im Wesentlichen aus dem Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie dem Investitionsplan zusammen. Ergänzende Informationen über den Geschäftsverlauf liefern die Liquiditätsübersicht, die Übersicht über die Investitionsprojekte, die Kennzahlen über die im Sondervermögen verwaltete Hafeninfrastruktur sowie die Übersicht über die anfallenden Kosten je Regelaufgabe.

Darüber hinaus ist der von der Finanzverwaltung für alle Sondervermögen vorgesehene Managementreport (MMR) beigefügt.

Der Erfolgsplan zeigt, dass die Gesamtleistung (1.) für den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2016 höher ausfiel als geplant (8,7%).

Die Hafengelder (1.1.) liegen dabei trotz leicht rückläufiger Schiffsanläufe mit rund 4,587 Mio. € über Plan, weil sich die Hafengelder hauptsächlich nach der Größe der abgefertigten Schiffe berechnen und nicht nach den Umschlagszahlen. Darüber hinaus wirkt sich auch die Anpassung der Hafengebühren (u. a. Offshore-Tarif) positiv für die Einnahmen aus.

Die Mieten und Pachten / Erbbauzinsen (1.2.) fielen annähernd in geplanter Höhe an.

Die übrigen Umsatzerlöse (1.3) überschreiten den Planansatz um rd. 365 Tsd. € (3,2 %). In dieser Position werden neben den Einnahmen der Hafeneisenbahn (rd. 6,0 Mio. €) auch „Erlöse aus Dienstleistungen“ ausgewiesen, die durch Einnahmen aus Beteiligungen an Messeständen sowie der Auflösung von Rückstellungen um ca. 1,9 Mio. € höher als geplant ausfielen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (1.6.) liegen um rund 420 Tsd. € über dem Planwert, da Versicherungsentschädigungen (u. a. für einen Ölschaden) gezahlt wurden.

Die Planüberschreitung der Neutralen Erträge (1.7.) in Höhe von rd. 257 Tsd. € ergibt sich im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen. Diese Vorgänge sind nicht sachgerecht planbar.

Der Materialaufwand (2.) liegt 13,4 % (3,099 Mio. €) unter Plan, weil das gemäß der Verträge zwischen SWAH und bremenports anfallende Geschäftsbesorgungsentgelt erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten spitz abgerechnet wird. Diese Position kann sich zum endgültigen Jahresabschluss noch verändern. Zum Teil werden durch die bremenports erbrachte Leistungen den Investitionsprojekten direkt zugerechnet und erhöhen somit die Investitionen (15.).

Die Abschreibungen (3.) liegen um 26 % unter Plan. Dadurch dass die Investitionen zurzeit unter Plan liegen und die Jahresabschlussbuchungen noch ausstehen, kommt es in dieser Position zu einer Planunterschreitung.

Miet- / -nebenkosten (4.1.1.) liegen unter dem Planansatz, da die Abrechnungen der Abfall-(insbesondere Schiffs-/Sondermüll) und Stromkosten nicht in erwarteter Höhe angefallen sind.

Instandhaltungs- und Unterhaltungskosten (4.1.2.) liegen zum Zeitpunkt des vorläufigen Jahresabschlusses insbesondere im Bereich der Hafenbahn und den Wasserbauanlagen ca. 2,429 Mio. € unter Plan. Diverse Unterhaltungsverträge werden erst im Rahmen der Arbeiten zum Jahresabschluss endabgerechnet.

Der Plan für die KFZ-Kosten (4.1.3.) wird, bedingt durch eine geringere Nutzung während des Berichtszeitraums, um rund 91 Tsd. € unterschritten.

Die Kosten für den schwimmenden Fuhrpark (4.1.4.) liegen etwa 679 Tsd. € (29%) unter Plan, da sowohl die laufenden als auch die Reparaturkosten geringer als erwartet ausfielen.

Der Aufwand für die übrigen Dienstleistungen (4.1.5.) fällt zum vorläufigen Jahresabschluss geringer aus als geplant, da die Kosten für Rechts- und Beratungsdienstleistungen derzeit unter Plan blieben. Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses stehen erst nach Abschluss der Arbeiten fest und können erst im Anschluss gebucht werden.

Der Aufwand aus sonstigen Verpflichtungen (4.2) beinhaltet u. a. die Zuführung an die BLG Unterstützungskasse aus Erbbauzinsen (ohne CT 4) und dem Gewinn, und unterschreitet den Planansatz, da die endgültigen Zahlen erst zum Ende der Jahresabschlussarbeiten feststehen.

Der Verwaltungsaufwand / Kommunikation (4.3.) liegt ca. 229 Tsd. € (18%) unter Plan, da die enthaltenen Werbe- und Marketingkosten entsprechend der Messen und ähnlichen Veranstaltungen nur teilweise anfallen, wenn sich bei Gemeinschaftsständen alle Teilnehmer an den Kosten anteilig beteiligen.

Die sonstigen Aufwendungen (4.4.) umfassen vor allem Sachversicherungen, Kosten für die Versorgungslasten der FHB sowie den Abgang von Anlagevermögen. Hier kommt es u. a. aufgrund einer im Vorjahr geplanten aber erst 2016 geleisteten Versicherungsrechnung (Bauwesen Kaiserschleuse) zu einer Planüberschreitung in Höhe von ca. 137 Tsd. € (9%).

Das Beteiligungsergebnis (5.) ergibt sich aus den Gewinnen/Verlusten bei der BLG, der Jade-Weser-Port-Realisierungsgesellschaft (JWP), der Columbus Cruise Center Bremerhaven (CCCB) und der bremenports GmbH & Co. KG. Die Ergebnisse werden erst im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlussarbeiten ermittelt. Der Gewinnverwendungsbeschluss für die BLG liegt voraussichtlich im Mai 2017 vor und kann dann erst im Sondervermögen Hafen berücksichtigt werden. Diese Position wird sich zum endgültigen Jahresabschluss noch verändern.

In der Position „Zinserträge“ (6.) werden Mahngebühren und Verzugszinsen gebucht. Die Bezeichnung wurde vom Finanzressort vorgegeben und ist für das Sondervermögen Hafen irreführend. Die Erträge sind nicht planbar.

Die langfristigen Zinsen (7.) liegen rd. 1,700 Mio. € (5,7%) unter Plan, da zum Stichtag des vorläufigen Jahresabschlusses insbesondere die tatsächlichen Zinsen für das LHK-Konto noch nicht endgültig berechnet sind. Die Finanzverwaltung gibt den endgültigen Zinssatz erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt.

Der Jahresfehlbetrag (10.) beträgt im Sondervermögen Hafen rund 73,389 Mio. €, für diesen Zeitraum war ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 92,271 Mio. € geplant. Die Verbesserung um 18,882 Mio. € resultiert insbesondere aus der um 5,534 Mio. € erhöhten Gesamtleistung sowie den um 11,265 Mio. € verringerten Abschreibungen (3.). Die Liquiditätsübersicht ist insbesondere bei den Positionen „nicht Liquiditätswirksamer Aufwand“ (11.), „Entnahme von Eigenmitteln“ (12.), „Investitionen“ (15.) und „Zuführung zu den Rücklagen“ (16.) zum aktuellen Bericht nicht aussagekräftig, da wesentliche Buchungen erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgen. Diese Positionen werden sich zum endgültigen Jahresabschluss voraussichtlich noch deutlich verändern.

Die Zuführung aus dem Haushalt (14.) fließt dem Sondervermögen Hafen im Wesentlichen gemäß Wirtschafts- und Liquiditätsplan zu.

Die Zuführung zu den Rücklagen auf den AH-Konten (16.) erfolgte nicht in geplanter Höhe, da im Sondervermögen Hafen eine Einsparung für die Einhaltung des bremischen Sanierungspfades erforderlich wurde.

Die Kredittilgung (17.) erfolgt gemäß den vertraglichen Schuldscheinverpflichtungen

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzwirtschaftliche und personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich aus dem Zwischenbericht nicht.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Die Informationen des Zwischenberichts für das Sonstige Sondervermögen Hafen richten sich an alle Bevölkerungsgruppen.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen.

E. Beschluss

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Hafen nimmt den Zwischenbericht zum 31.12.2016 (vorläufiger Jahresabschluss) zur Kenntnis.

**Controllingbericht für den Berichtszeitraum
Januar bis Dezember 2016 (vorläufig)
Sondervermögen Hafen**

- operatives Geschäft -

A. Erfolgsplan

B. Investitionen

C. Kennzahlen Hafeninfrastruktur

D. Übersicht Regelaufgaben

A. Erfolgsplan Sondervermögen Hafen 2016

vorläufig

Berichtsgrößen		Berichtszeitraum Januar - Dezember 2016				Gesamtjahr	
		Ist EUR	Plan EUR	Abweichung (abs.) EUR	Abweichung (in %)	Plan 2016	Ist Vorjahr EUR
1.1.	Hafengelder	37.507.417	32.920.000	4.587.417	14%	32.920.000	34.735.372
1.2.	Mieten und Pachten / Erbbauzinsen	18.684.229	18.779.300	-95.071	-1%	18.779.300	19.293.899
1.3.	*Übrige Umsatzerlöse (Hafenbahn, Kajenbenutzung u	11.935.961	11.571.400	364.560	3%	11.571.400	13.666.481
1.4.	Umsatzerlöse	68.127.607	63.270.700	4.856.907	8%	63.270.700	67.695.753
1.5.	Bestandsveränderungen	0	0	0			0
1.6.	Sonstige betriebliche Erträge	645.900	226.000	419.900	186%	226.000	1.089.273
1.7.	Neutrale Erträge	356.700	100.000	256.700	257%	100.000	1.565.917
1.	Gesamtleistung	69.130.207	63.596.700	5.533.507	9%	63.596.700	70.350.943
				0			
2.1.	Aufwend. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	-910.897	-348.850	-562.047	161%	-348.850	-269.997
2.2.	Aufwend. bezogene Leistungen	19.191.000	-22.852.128	42.043.128	-184%	-22.852.128	-20.247.256
2.	Materialaufwand	-20.101.897	-23.200.978	3.099.082	-13%	-23.200.978	-20.517.253
3.	Abschreibungen	-32.879.308	-44.143.953	11.264.645	-26%	-44.143.953	-42.471.741
4.1.1.	*Miet-/ -nebenkosten	-2.200.053	-3.136.800	936.747	-30%	-3.136.800	-2.661.134
4.1.2.	*Instandhaltung/ Unterhaltung	-33.774.070	-36.202.884	2.428.814	-7%	-36.202.884	-36.094.866
4.1.3.	*Kfz-Kosten	-288.505	-379.850	91.345	-24%	-379.850	-322.111
4.1.4.	*Schwimmender Fuhrpark	-1.623.459	-2.302.500	679.041	-29%	-2.302.500	-1.455.620
4.1.5.	*Übrige Dienstleistungen	-255.943	-424.250	168.307	-40%	-424.250	-288.205
4.1.	Aufwand sonstige Dienstleistungen	-38.142.030	-42.446.284	4.304.254	-10%	-42.446.284	-40.821.956
4.2.	Aufwand sonstige Verpflichtungen	-20.527.866	-33.000.000	12.472.134	-38%	-33.000.000	-21.147.655
4.3.	Verwaltungsaufwand (Kommunikation)	-1.059.698	-1.288.864	229.165	-18%	-1.288.864	-1.294.176
4.4.	Aufwand sonstiges	-1.622.048	-1.485.501	-136.547	9%	-1.485.500	-2.772.344
4.	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-61.351.643	-78.220.649	16.869.006	-22%	-78.220.648	-66.036.130
5.	Beteiligungsergebnis	0	20.300.000	-20.300.000		20.300.000	12.169.954
6.	Zinserträge	11.485	0	11.485		0	15.816
7.	Zinsaufwand langfristig	-28.252.637	-29.953.000	1.700.363	-6%	-29.953.000	-27.530.635
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-73.443.792	-91.621.880	18.178.088	-20%	-91.621.879	-74.019.046
9.	Steuern (Grundsteuer, Kfz)	54.484	-649.500	703.984	-108%	-649.500	90.356
10.	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-73.389.308	-92.271.380	18.882.072	-20%	-92.271.379	-73.928.690
Liquiditätsplan/ Finanzbedarf							
Liquiditätsübersicht							
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-73.389.308	-92.271.380	18.882.072	-20%	-92.271.379	-73.928.690
	Abschreibung	32.879.308	44.143.953	-11.264.645	-26%	44.143.953	42.471.741
	Jahresüberschuss % Afa	-40.510.000	-48.127.427	7.617.427	-16%	-48.127.426	-31.456.948
11.	nicht liquiditätswirksamer Aufwand aus dem Jahresab	2.404.000	1.700.000	704.000	41%	1.700.000	12.747.014
12.	Entnahme von Eigenmitteln (AH-Konto und GuV Übertrag)	49.336.000	86.785.777	-37.449.777	-43%	86.785.777	75.834.419
13.	Erhaltene Drittmittel	2.653.000	10.138.608	-7.485.608	-74%	10.138.608	3.986.794
14.	Zuführung aus dem Haushalt	86.445.000	86.773.384	-328.384	0%	86.773.384	97.416.060
	Summe Mittelherkunft	100.328.000	137.270.342	-36.942.342	-27%	137.270.343	158.527.339
15.	Investitionen (Haushalt und AH-Konto)	-17.749.000	-38.053.385	20.304.385	-53%	-38.053.385	-24.929.451
16.	Zuführung zu den Rücklagen (AH-Konto)	-52.504.000	-69.141.957	16.637.957	-24%	-69.141.959	-110.190.883
17.	Kredittilgung	-30.075.000	-30.075.000	0	0%	-30.075.000	-23.407.004
	Summe Mittelverwendung	-100.328.000	-137.270.342	36.942.342	-27%	-137.270.344	-158.527.338
	Saldo	0	0	0		-1	1

B. Übersicht Investitionen

vorläufig

lfd. Nr.	Bezeichnung	Januar - Dez. 2016	Plan 2016
		TEUR	
1	<u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u>		
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	127	0
2	<u>Unbebaute und bebaute Grundstücke</u>		
	2.1. Grund und Boden	40	0
	2.2. Gebäude	106	3.850
	2.3. Hafenanlagen und Deponie	5.517	4.100
	2.4. Verkehrsanlagen, -flächen	143	1.750
	2.5. Hafenbahn	7.714	5.100
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	13.520	14.800
	<u>Maschinen und technische Anlagen</u>		
	3.1. Technische Anlagen Schleusen	0	0
	3.2. Technische Anlagen Hafenverkehr	179	255
	3.3. Ver- und Entsorgungsanlagen		0
	Summe Maschinen und technische Anlagen	179	255
4	<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
	4.1. Schwimmende Fahrzeuge	1.975	0
	4.2. Werkstätten- und Lagereinrichtungen	0	0
	4.3. Landfahrzeuge	0	0
	4.4. Sonstige BGA	143	110
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.117	110
5	<u>Projekte aus EU-Finanzierung und sonstige</u>		
	Summe EU-Finanzierung	1.806	0
6	<u>Anlagen im Bau (Großprojekte)</u>		
	Summe Anlagen im Bau	0	0
7	<u>Finanzanlagen / Beteiligungen</u>		
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0
8	<u>Investitionen aus Aufwand</u>	0	1.800
	Summe Mittelverwendung	17.749	16.965

C. Statische Kennzahlen für das Sondervermögen Hafen

Berichtsgröße (Stichtag 01.01.16)	Maß- größe	Bremerhaven	Bremen	Gesamt
Produkt: Instandhaltung von Landinfrastrukturanlagen				
Straßen und sonst. Verkehrsflächen	m ²	387.457	822.574	1.210.031
Brückenflächen (Straßenbrücken- und Eisenbahnbrückenflächen)	m ²	700	16.300	17.000
Ergänzung: Eisenbahn- und Straßenbrücken	Anzahl	2	50	52
Lärmschutzwände	km	1,4	1,7	3,1
Durchlaßbauwerke	Anzahl	5	3	8
Entsorgungseinrichtungen	km		2,5	2,5
Feuerlöschanlagen				
- davon: Feuerlöschleitungen	km	4,2	16,7	20,9
Pumpstationen	Anzahl	3	9	12
Gebäudenutzflächen der Hafenerbetriebsanlagen	m ²	5.446	1.145	6.591
Elektrische Versorgungsanlagen				
- davon: Steuerkabel	km	40		40
Lichtpunkte Straßenbeleuchtung	Anzahl	943	1.579	2.522
Aufwendungen per 31.12.2016				6.080.683 EURO
Produkt: Eisenbahn				
Gleise (Oberbaulänge)	km	70	80	150
Weichen	Anzahl	281	259	540
Bahnübergänge	Anzahl	28	24	52
Eisenbahnbrückenflächen	m ²	700	14.400	15.100
Ergänzung: Eisenbahnbrücken	Anzahl	2	34	36
Stellwerke (incl. des Anteils am Stellwerk Speckenbüttel)	Anzahl	1,25	3	4,25
Eisenbahnbeleuchtungsanlagen	Anzahl	467	868	1.335
Fahrleitungen	km	37,8	18,8	56,6
Industriestammgleise (Oberbaulänge)	km		17	17
Weichen in Stammgleisen	Anzahl		37	37
Bahnübergänge in Stammgleisen	Anzahl		17	17
private Gleisanschlüsse	Anzahl	11	55	66
Aufwendungen per 31.12.2016				10.960.271 EURO

Produkt: Liegenschaftsmanagement				
Summe Gewerbeflächen (Betriebsgrundstücke und Grundstücke mit Infrastruktureinrichtungen), davon:	ha	524,3	313,1	837,3
Erbpachtflächen	ha	469,0	199,7	668,7
Vermietung, Nutzung	ha	50,9	42,8	93,7
sonst. sog. "freie" Gewerbeflächen	ha	4,4	70,5	74,9
Straßenverkehrsflächen	ha	38,7	82,3	121,0
Eisenbahnflächen	ha	42,5	89,9	132,4
Wasserflächen	ha	167,5	223,3	390,8
Grünanlagen und landwirtschaftl. Flächen	ha	4,9	121,1	125,9
Kompensations- und Vorratsflächen	ha	1.048,3	81,9	1.130,2
Summe sonst. Flächen	ha	108,9	56,8	165,8
Laufende Verträge (Erbpacht, Vermietung, Nutzung)	Anzahl	196	228	424
Bruttonutzflächen der bewirtschafteten Gebäude	m ²	9.740	1.733	11.473
zusätzlich: vermietete Objekte	Anzahl	12	6	18
Aufwendungen per 31.12.2016			4.771.540 EURO	
Produkt: Sicherstellung der erforderlichen Wassertiefe				
Baggerflächen	ha	162,3	258,7	421,0
- davon: tideunabhängig	ha	93,8	88,8	182,6
tideabhängig	ha	68,5	169,9	238,4
Peilflächen	ha	1.668,5	624,1	2.292,6
- davon: tideunabhängig	ha	562,7	109,1	671,8
tideabhängig	ha	1.105,8	515,0	1.620,8
Anzahl der für Peilerei, Baggerei und Transport eingesetzten Schiffe	Anzahl	übergreifender Einsatz		16
Aufwendungen per 31.12.2016			4.249.267 EURO	
Produkt: Instandhaltung von Wasserbauanlagen				
Kajen	km	17,4	9,2	26,6
Böschungen	km	2,3	20,8	23,1
Schleusen	Anzahl	2	1	3
bewegliche Brücken	Anzahl	2		2
Hafenpumpwerke	Anzahl	2		2
Freilaufrkanäle	Anzahl	1		1
Pontonanlagen	Anzahl	12	51	63
Ergänzung: Pontonnutz- und Zugangsbrückenfläche	m ²	1.024	9.400	10.424
Dalben (Binnenschiffs-, Seeschiffs-, Schutz, Anlege-, Fahrwasserdalben)	Anzahl	55	212	267
sonstige Wasserbauanlagen (Sielbauwerke, Hafenfeuerträger, Stege, Zugangsbrücken)	Anzahl	3	51	54
Hochwasserschutzwände	km	2,2		2,2
Ergänzung: Hochwasserschutzstore	Anzahl	20		20
Wasserseitige Beleuchtungsanlagen	Anzahl	233	1.422	1.655
Aufwendungen per 31.12.2016 (vorläufig)			8.043.358 EURO	

D. Übersicht Regelaufgaben

D.1 Instandhaltungsprojekte (vorläufig)

Produkte	Januar - Dezember 2016	Plan 2016
	Aufwand EUR	EUR
Instandhaltung Landinfrastruktur		
Straßen und sonstige Verkehrsflächen	1.385.772	1.139.407
Brücken und Durchlässe	47.232	133.000
Ver- und Entsorgungsanlagen	0	keine eigene Planung
Feuerlöschanlagen	151.135	188.307
Betriebs- und Hafenanlagen	3.877.319	5.066.855
Elektrische Versorgungsanlagen	619.225	565.333
Zwischensumme:	6.080.683	7.092.902
Eisenbahn		
Unterhaltung	7.956.296	4.865.066
Betrieb	2.973.484	3.430.000
sonstiges	30.491	224.350
Zwischensumme:	10.960.271	8.519.416
Liegenschaftsmanagement		
Gebäudeunterhaltung (intern)	7.276	16.590
Gebäudeunterhaltung (extern)	362.594	303.940
Grundstücksverwaltung	4.401.670	2.519.230
Zwischensumme:	4.771.540	2.839.760
Wassertiefe		
Baggerei	1.117.376	2.590.350
Entsorgung/Deponie	3.113.713	3.601.674
Peilerei / Vermessung	18.178	51.170
Zwischensumme:	4.249.267	6.243.194
Wasserbauanlagen		
Kajen	2.520.014	1.922.703
Schleusen	2.959.653	keine eigene Planung
bewegl. Brücken	231.597	keine eigene Planung
Pumpwerk	54.070	keine eigene Planung
Freilaufrinne	17.699	keine eigene Planung
Böschungen	252.706	219.800
Pontonanlagen	830.686	526.400
sonstige Wasserbauanlagen	1.119.524	388.000
wassers. Beleuchtungsanlagen	57.409	133.770
Zwischensumme:	8.043.358	3.190.673

D.2 Dienstleistungsprojekte (vorläufig)

Produkte	Januar - Dezember 2016	Plan 2016
	Aufwand EUR	EUR
PR-Marketing		
Messen und Ausstellungen	399.867	289.800
Hafenbezogenes Marketing	304.617	349.370
Zwischensumme:	704.484	639.170
Schwimmender Fuhrpark		
Baggerei	1.547.269	1.372.696
Peilerei	103.617	80.650
sonstige	87.333	55.172
Zwischensumme:	1.738.219	1.508.518
Landseitiger Fuhrpark		
Baggerei	18.122	22.815
Peilerei	778	3.500
Wasserbau, Maschinenbau und E.-Technik	131.771	99.995
Eisenbahn	21.048	22.400
Zwischensumme:	171.719	148.710
Gesamt (D.1 + D.2)	36.719.541	30.182.343

Managementreport

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Sonstiges Sondervermögen:	Sondervermögen Hafen						
---------------------------	-----------------------------	--	--	--	--	--	--

Berichtszeitraum:	01.01. bis 30.12.2016			vorläufiger Stand: 27.01.2017			
-------------------	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	--

Berichtsgrößen	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
	ME	Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	68.128	63.271	4.857	68.128	63.271	4.857	67.696	
Bestandsveränderung								
sonstige Erträge	1.003	326	677	1.003	326	677	2.655	⚠
Gesamtleistung	69.130	63.597	5.534	69.130	63.597	5.534	70.351	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	20.102	23.201	-3.099	20.102	23.201	-3.099	20.517	⚠
davon Geschäftsbesorgungsentgelte	19.191	22.046	-2.855	19.191	22.046	-2.855	19.329	⚠
Abschreibungen	32.879	44.144	-11.265	43.344	44.144	-800	42.472	⚠
sonstiger betrieblicher Aufwand	61.352	78.221	-16.869	67.011	78.221	-11.210	66.036	⚠
davon Geschäftsbesorgungsentgelte								
Summe Aufwand	114.333	145.566	-31.233	130.457	145.566	-15.109	129.025	
Betriebsergebnis	-45.203	-81.969	36.766	-61.326	-81.969	20.642	-58.674	
Beteiligungsergebnis		20.300	-20.300	20.300	20.300		12.170	⚠
Zinserträge	11		11	11		11	16	⚠
Zinsaufwand	28.253	29.953	-1.700	29.953	29.953		27.531	
Finanzergebnis	-28.241	-9.653	-18.588	-9.642	-9.653	11	-15.345	
Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-73.444	-91.622	18.178	-70.968	-91.622	20.653	-74.019	
a.o. Ergebnis								
Steuern	-54	650	-704	650	650	1	-90	⚠
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-73.390	-92.271	18.882	-71.619	-92.271	20.653	-73.929	

Vermögensrechnung


Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-73.390	-92.271	18.882	-71.619	-92.271	20.653	-73.929	⚠
Abschreibungen	32.879	44.144	-11.265	43.344	44.144	-800	42.472	⚠
Restbuchwerte Anlagenabgänge								
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	2.404	1.700	704	-6.800	1.700	-8.500	12.747	⚠
Entnahme von Eigenmitteln	49.336	86.786	-37.450	71.978	86.786	-14.808	75.834	⚠
Kreditaufnahme								
Erhaltene Drittmittel	2.653	10.139	-7.486	11.630	10.139	1.491	3.987	⚠
Zuführung aus dem Haushalt	86.445	86.773	-328	86.445	86.773	-328	97.416	
Summe Mittelherkunft	100.328	137.270	-36.943	134.978	137.270	-2.293	158.527	
Investitionen	17.749	38.053	-20.304	22.732	38.053	-15.321	24.929	⚠
Mittelverwendung Umlaufvermögen								
Zuführung von Rücklagen	52.504	69.142	-16.638	82.170	69.142	13.028	110.191	⚠
Kredittilgung	30.075	30.075		30.075	30.075		23.407	
Abführung an den Haushalt								
Summe Mittelverwendung	100.328	137.270	-36.942	134.977	137.270	-2.293	158.527	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	33.538	55.761
davon für OTB-Projekte	13.746	33.700

Kennzahlen

Raumgebühren	T€	35.587	24.000	11.587	35.587	32.000	3.587	33.207
Mieten/Pachten, Erbbauzins u. Nutzungsentgelte	T€	27.257	21.287	5.970	28.395	28.382	12	29.758
Kajen (Bremen und Bremerhaven)	in km	27	27		27	27		26
v								

Erläuterungen / Maßnahmen

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Die Erläuterungen sind auf der nächsten Seite dargestellt </div>			
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	x	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Erläuterungen / Maßnahmen

Sonstige Erträge:

Aufgrund von Erträgen aus Versicherungsentschädigungen kommt es in dieser Position zu einer Planüberschreitung im Ist und der Prognose.

Bezogene Leistungen / Geschäftsbesorgungsentgelt

Aufgrund des niedriger als geplanten Beschäftigungsvolumens der bremenports GmbH & Co. KG und den damit im Zusammenhang stehenden Regelaufgaben, fällt das in Rechnung gestellte Leistungsentgelt geringer aus.

Abschreibungen:

Die Abschreibungen ergeben sich aus den aktivierungsfähigem Anteil der Investitionsprojekte. Da die Investitionen unter Plan liegen, kommt es in dieser Position zu einer Planunterschreitung.

Sonstiger betrieblicher Aufwand:

Durch den unter Plan liegenden BLG-Gewinn fällt ebenfalls die Zahlung an die U-Kasse unter Plan aus.

Beteiligungsergebnis:

Gewinnverwendungsbeschluss der BLG steht noch aus.

Zinserträge:

Zinserträge sind für die Körperschaftsteuererstattung aus Vorjahren eingegangen.

Steuern:

Aufgrund einer Erstattung der Körperschaftssteuer für Vorjahre fällt diese Position zurzeit positiv aus.

Saldo sonstige nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge:

Geplant werden nur Dotationskapital und das Beteiligungsergebnis bremenports. Die Abweichung ergibt sich aus dem schlechter als geplanten Vorjahresergebnis der BLG und der auf höherem Niveau geplanten Zuführung an die U-Kasse.

Entnahme von Eigenmitteln:

Die Entnahme von Eigenmitteln beinhaltet die Entnahme von zur Finanzierung benötigter Zinsen und Tilgungen, die dem AH-Konto im Rahmen der Liquiditätssteuerung vorab zugeführt wurden sowie die Inanspruchnahme zur Finanzierung von zeitlich verschobenen Projekten aus Rücklagen.

Erhaltene Drittmittel:


Insbesondere die Verzögerungen durch das Notifizierungsverfahren bei dem Projekt Kaje Kaiserhafen III führen derzeit zu einer Planunterschreitung, die hierfür von der WFB erwartet Mittel stehen noch aus.

Investitionen:

Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen im Verlauf bestehender Projekte kommt es im laufenden Jahr zu einer Planunterschreitung. Siehe auch erhaltene Drittmittel.

Zuführung von Rücklagen:

Insbesondere die bereits zugeführten Investitionsmittel für die Investitionsprojekte sowie Zinsen und Tilgung langfristiger Kredite bilden eine zweckgebundene Rücklage, die in dieser Position abgebildet wird. Abweichungen ergeben sich durch Verschiebungen des geplanten Ablaufs.

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	x	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.



Die Beurteilung (Smileys) am Ende jedes Einzelblattes bezieht sich auf die Hochrechnung und wird von den Sondervermögen bzw. Ressorts wie folgt vergeben:

wenn eine Verbesserung des **Jahresergebnisses** gegenüber dem Plan erwartet wird (über 2.000 € positive Abweichung).

wenn das geplante **Jahresergebnis** nicht gefährdet ist bzw. nur eine geringe Abweichung erwartet wird (die Abweichung ist kleiner als 10% zur Gesamtleistung),

wenn das geplante Jahresergebnis gefährdet ist (die negative Abweichung ist größer als 10% zur Gesamtleistung)

Zuordnung der Positionen des Managementreports zur Bilanz-/ GuV-Gliederung nach HGB

Gewinn- und Verlustrechnung	Position laut	Erläuterungen
	HGB § 275 (2)	
Umsatzerlöse	1.	
Bestandsveränderung	2./3.	
sonstige Erträge	4.	u.a. Kostenerstattungen; Auflösung von Rückstellungen u. Wertberichtigungen und SoPoR;
Gesamtleistung		
bezogenes Material u. bezogene Leistungen	5	u.a. direkte Fremdpersonalkosten
Abschreibungen	7.	
sonstiger betrieblicher Aufwand	8.	
Summe Aufwand		
Betriebsergebnis		
Beteiligungsergebnis	9./10./12.	
Zinserträge	11.	
Zinsaufwand	13.	
Finanzergebnis		
Ergeb. d. gewönl. Geschäftstätigkeit	14.	
a.o. Ergebnis	15. bis 17.	a.o. Aufwendungen und Erträge gemäß § 277 (4) HGB
Steuern	18./19.	
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	20.	Entspricht § 266 (3) V. HGB (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) bzw. der Pos. A.III.(335) der Bilanzstruktur der FHB